

**Presseinformation**

**Chancen nutzen und Zukunft gestalten durch nachhaltige Innovationen**

**Grenzüberschreitender Demonstrationstag fand großen Zuspruch**

Mehr als 180 Teilnehmer informierten sich am 20. Mai 2019 auf dem Demonstrationstag im Emsland über die Ergebnisse des deutsch-niederländischen INTERREG-Projekts »Mest op Maat – Dünger nach Maß«. Die Informations- und Diskussionsveranstaltung fand als Abschluss des 2015 gestarteten Projekts statt, dessen Ziel es war, die Gülle- und Gärrestverwertung mit Hilfe effizienter und innovativer Verfahren zu optimieren.

„Die 13 Projektpartner brachten ihren grenzüberschreitenden Sachverstand in das Projekt ein, bei dem es letztendlich um die Zukunft der Region gehe“, betonte Prof. Wetter von der Fachhochschule Münster die Bedeutung der geleisteten Projektarbeit. „Die Landwirtschaft sei mit 770.000 Arbeitsplätzen allein in Deutschland von großer Bedeutung“, so Wetter. Ein wichtiges Augenmerk von „Mest op Maat“ lag auf der Reduktion von Nährstoffemissionen und im Bestreben, den Bedarf an Nährstoffen in Ackerbauregionen mit Produkten aus organischer Herkunft zu decken.

Die Teilnehmer des Demonstrationstages konnten sich bei einer Maschinenvorführung über bereits erfolgreich eingesetzte und optimierte Separationstechniken sowie Nährstofferfassungen mittels Nahinfrarotspektroskopie (NIRS) informieren. Im Einsatz zu sehen war die im Rahmen des Projekts optimierte Zentrifuge der Raiffeisen Warengenossenschaft Emsland-Süd, mit der ca. 80 % des Gesamtphosphors in die feste Phase überführt werden kann. Weitere Techniken, wie zum Beispiel die Präzisions-Ausbringtechnik von Moormann-Schmitz und die Inline-Messung von Nährstoffen am Güllefass von ASW Wessendorf waren zu sehen.

Bei der ergänzenden Vortragsrunde am Nachmittag präsentierten die Projektpartner ihre Arbeiten und Ergebnisse aus dem Projekt. Themenschwerpunkte waren Hinweise zur Umsetzung der novellierten Düngeverordnung sowie Informationen zur Gärrestaufbereitung. Arjan Prinsen von der Groot Zevert Vergisting B.V. präsentierte eine Pilotanlage zur Gärrestaufbereitung und Großversuche zur Düngung mit Gärresten gemeinsam mit der Stichting Biomassa in den Niederlanden.

Veranstalter des Demonstrationstages waren die RWG Emsland-Süd und das 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e.V. gemeinsam mit der FH Münster.

Bei Nachdruck Belegexemplar erbeten

Herausgeber: 3N-Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e.V. , Kompaniestraße 1, 49757 Werlte, info@3-n.info

 Werlte, 24.05.2019

v.i.S.d.P. Dr. Rottmann-Meyer